

## **Grün, Anastasius: Dort ein Palmbaum auf der Höhe (1842)**

1   Dort ein Palmbaum auf der Höhe  
2   Aus dem Klostergarten ragt;  
3   Erste Palme, die ich sehe,  
4   Bringst du mir den Ost, der tagt?

5   Luftig schwankt wie Pfaugefieder  
6   Ihre Kron' am schlanken Schaft  
7   Ueberm Rauschen laub'ger Brüder,  
8   Stumm, durchsichtig, geisterhaft.

9   In dem Grase schläft am Baume  
10   Ein Novize, jung und schön;  
11   Hat gelispelt seinem Traume  
12   Ostens Wonne aus den Höhn?

13   Denn er sieht in üpp'gem Kleide  
14   Sich in Sammt und Golde nun  
15   Auf den Kissen weicher Seide  
16   Fern in einem Garten ruhn.

17   Blumen, ries'ge, wunderbare,  
18   Gaukeln, duften, sprühn um ihn;  
19   Liebliche Gazellenpaare  
20   Durch die fernen Büsche ziehn.

21   Wundersame Vögel singen  
22   Rings so schön, doch unsichtbar:  
23   Plätschernde Fontainen springen  
24   Aus den Marmorbecken klar.

25   In dem Wellenglanz sich spiegelt  
26   Sein Palast in gold'ner Zier;  
27   Rosenbüsche sind geflügelt

28 Paradiesesvögel hier.  
29 Durch der Palmen Säulenhallen,  
30 Schlank sich streckend kuppelan,  
31 Stumm in weh'nden Schleiern wallen  
32 Schöne Frauen stolz heran.

33 Und die weißen Schleier sinken!  
34 Ach, der Augen Flammenschein!  
35 Sultanlaunisch will er winken,  
36 Denn sie sind ja alle sein!

37 Horch, Geschrei von allen Seiten,  
38 Heulen, Jammern ihn erschreckt!  
39 Ach, des Klosters Vesperläuten  
40 Schrillen Tons hat ihn geweckt!

41 Ei getrost! Zum Chor ist's eben  
42 Vom Harem nicht allzuweit!  
43 Mönch und Sultan, beide leben  
44 In bequemem Faltenkleid!

45 Und noch blickt dein Osten nieder,  
46 Deine Palm', am schlanken Schaft  
47 Schwankend leis wie Pfaugefieder,  
48 Stumm, durchsichtig, geisterhaft.

(Textopus: Dort ein Palmbaum auf der Höhe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40535>)